

## Öko-Landbau hautnah miterleben

Landesprogramm „Erlebnisbauernhof“: Minister Brunner zieht Bilanz auf Naturland Hof

**Hilgertshausen – Erfolg durch Engagement: Auf dem Naturland Kunst- und Erlebnisbauernhof Ferlhof in Hilgertshausen (LK Dachau) können Kinder Öko-Landwirtschaft hautnah erfahren. Mit der Ausbildung zur Erlebnisbäuerin hat Erika Demmelmair ein zweites Standbein für sich und den gemeinsam mit Ehemann Max bewirtschafteten Betrieb geschaffen. Mit großem Erfolg: Vor wenigen Wochen erst wurde die Naturland Bäuerin von Landwirtschaftsminister Helmut Brunner für ihr Konzept als „Unternehmerin des Jahres 2014“ ausgezeichnet. Am Donnerstag nun war der Minister zusammen mit rund 320 Schülern und 60 Ehrengästen auf dem Ferlhof zu Gast, um Bilanz des von der Staatsregierung geförderten Programms „Erlebnisbauernhof“ zu ziehen.**

„Dass unser Programm ein so großer Erfolg geworden ist, verdanken wir vor allem auch den engagierten Bäuerinnen und Bauern, die ihre Höfe zum attraktiven Lernort machen“, sagte Brunner. Hier könnten die Schüler nachhaltige Eindrücke bekommen. „Sie erleben mit Kopf, Herz und Hand wie wertvolle Lebensmittel hergestellt werden. Das steigert die Achtung vor den Leistungen unserer Landwirte und das Verständnis für Naturkreisläufe“, betonte der Staatsminister. Die Ausbildung zur Erlebnisbäuerin oder zum Erlebnisbauern bietet das Ministerium bereits seit einigen Jahren an, für Öko-Bauern wie auch für konventionelle Landwirte. Seit zwei Jahren nun werden die Kosten für das Erlebnisprogramm der Schulklassen der Jahrgangsstufen 3 und 4 vom Ministerium bezuschusst.

### Schullandheim für 30 Kinder im alten Bauernhaus

Erika und Max Demmelmair bewirtschaften den Ferlhof seit dem Jahr 2000 nach den strengen Naturland Richtlinien. Zum Betrieb gehören 45 Hektar Land sowie eine umfangreiche Tierhaltung mit 1.800 Legehennen, 70 Angus-Rindern und einem Streichelzoo mit Eseln, Ziegen, Schafen, Enten, Hasen, Katzen sowie Hängebauchschwein „Hansi“. Zum Einkaufen gibt es einen Hofladen, außerdem werden die Eier an andere Öko- und Hofläden in der Region geliefert ([www.ferlhof-erleben.de](http://www.ferlhof-erleben.de)).

Die Ausbildung zur Erlebnisbäuerin machte Erika Demmelmair 2008/09. Vor drei Jahren baute die Familie dann ihr altes Bauernhaus zum Schullandheim um. Eine Klasse und zwei Lehrer können hier übernachten. Die Schulklassen kommen für drei bis fünf Tage auf den Ferlhof, um dort den Alltag auf einem Öko-Bauernhof mitzerleben und auch bei der Arbeit mit anzupacken. Ausschlafen kommt da nicht in Frage, denn noch vor dem Frühstück werden die Tiere gefüttert.

### Bewusstsein für Herkunft unserer Lebensmittel schaffen

Für jeden Tag hat sich Erika Demmelmair ein eigenes Programm überlegt, bei dem die Kinder Landwirtschaft spielerisch erleben und begreifen können. Allein für dieses Jahr haben über 30 Klassen einen der mehrtägigen Aufenthalte gebucht. Hinzu kommen weitere Gruppen wie Kindergärten, die nicht direkt in das Programm „Erlebnisbauernhof“ fallen. Zwei FÖJler unterstützen die Erlebnisbäuerin bei ihrer Arbeit.

„Die Arbeit mit den Kindern macht mir große Freude“, betonte Erika Demmelmair, selbst Mutter von drei Kindern. Wenn die Schulklassen auf dem Ferlhof ankommen, zeige sich jedes Mal aufs Neue, wie wenig Kinder heute noch von der Landwirtschaft, dem Wert und der Herkunft unserer Lebensmittel wüssten. „Umso schöner ist es, bei der Abreise zu erleben, dass die Kinder ein Bewusstsein für das Leben und Arbeiten auf dem Bauernhof entwickelt haben und dies auch mit nach Hause nehmen“, unterstrich sie.